

Eine Entdeckungsreise ins Dekanat

oder

Das Dekanat als pastoralen Handlungsraum entdecken

Ziel:	Entwicklung von pastoralen Schwerpunkten auf Dekanatebene in Kooperation mit gemeindlichen Handlungsfeldern
Teilziele:	- das Dekanat sehen lernen (<i>Abschnitt A</i>) - die bisherigen pastoralen Handlungsfelder auf Gemeinde- und Dekanatebene überprüfen (<i>Abschnitt B</i>) - mögliche Neuorientierungen entwickeln (<i>Abschnitt B/C</i>)

A I. DAS DEKANAT IM LEBENSRAUM – Sammlung von typischen Daten – eher kursorisch (Blick nach außen)

- Beschreiben Sie regionale Situationen wie Landschaft, Bevölkerungsstruktur: Welche Prägungen (durch Geschichte, Personen, ...) nehmen Sie wahr? Wie ist die Lebensqualität (Verkehrsanbindung, Infrastruktur, ...)? Mit welchen Alltagsthemen haben die Menschen hier zu kämpfen? Wie ist das kulturelle Klima in der Region – welche Träger gibt es?
- Welche gesellschaftlichen Fragen beschäftigen die Menschen und Anbieter in der Region? Welche Fragen kommen auf diese Region zu?
- Welche kirchlichen Fragen beschäftigen diese Region? Welche kommen auf Sie zu?
- Beschreiben Sie Situation und Stellenwert der Ökumene (im Blick auf die christlichen Konfessionen) und das Verhältnis zu den anderen Religionen.
- Wie ist die politische Struktur im Dekanat? Wo gibt es Verknüpfungen zwischen Politik und Kirche? Bei welchen Anlässen werden diese sichtbar? Auf welcher Ebene spielen sich die Kontakte ab?
- Welchen Beitrag leistet das Dekanat für die Region?
- Wie wird Ihrer Meinung nach das Dekanat von außen gesehen (z. B. Landrat, Stadtrat, ökumenische Partner/Partnerinnen, ...)?

A II. DAS DEKANAT ALS LEBENSRAUM

(Der Blick nach innen)

- Was wissen Sie über Ihr Dekanat? Welche markanten Persönlichkeiten, Geschichten gibt es?
- Welche Ziele gibt es für die Seelsorge im Dekanat? Welche Infrastruktur gibt es auf Dekanatssebene? Welche Absprachen (z. B. bzgl. RU, Gottesdienstzeiten, Ökumene, ...)?
- Gibt es Projekte, Veranstaltungen, ... auf Dekanatssebene? Inwieweit werden diese angenommen?
- Wie verhalten sich Gemeindeebene und Dekanatssebene zueinander?
- Wo geschieht bereits Kooperation zwischen den Gemeinden? (auch ökumenisch)? wozu?
- Was war Ihrer Erinnerung nach das Beste, was Ihrem Dekanat in den letzten 5 Jahren passiert ist?
- Was wäre Ihrer Meinung nach das Beste, das Ihrem Dekanat jetzt passieren könnte?

A III. ORGANISATION UND STRUKTUR DES DEKANATS

- Welche Rolle und Funktion, welchen Stellenwert hat der Dekan? Welches Ansehen genießt dieses Amt/diese Rolle?
- Welche Rolle und Bedeutung hat der Dekanatsrat?
- Welche Rolle und Bedeutung hat die Pastorkonferenz?
- Welche Rolle und Bedeutung hat das Konvent?
- Wo (Orte) und wann (Zeiten/Anlässe) wird das Dekanat sichtbar?
- Welchen Stellenwert hat das Dekanat im je persönlichen Denken und Handeln?
- Wessen Ideen werden auf Dekanatssebene akzeptiert und aufgegriffen? Welche Personen dominieren, geben den Ton an? Wer erreicht es, dass Dinge vorankommen? Wer beeinflusst Entscheidungen?
- Unter welchen Bedingungen gibt es Bereitschaft zur Veränderung?

B I. NOT-WENDIGKEITEN UND HERAUS-FORDERUNGEN

- Unter den Punkten A I - III haben Sie verschiedene Daten gesammelt. Wenn Sie diese in Beziehung zueinander setzen: was fällt Ihnen auf? Welche Not-Wendigkeiten und welche Heraus-Forderungen entdecken Sie?
- Was müssen und wollen Sie an Grundversorgung und Seelsorge gewährleisten?
- Gewichten Sie die Not-Wendigkeiten und Heraus-Forderungen nach Dringlichkeit für Ihr Dekanat. Wählen Sie davon maximal drei aus, die Sie in nächster Zeit umsetzen wollen.

B II. AUFTRAG DER KIRCHE

- Worin besteht im Blick auf diese drei Not-Wendigkeiten und Heraus-Forderungen der Auftrag der Kirche? (Orientierungsrahmen: Evangelium, Vaticanum II)

B III. KONKRETISIERUNG DER KONSEQUENZEN

- Wenn Sie die drei Not-Wendigkeiten und Heraus-Forderungen und die Grundversorgung in den Blick nehmen:
 - was muss Ihrer Meinung nach unbedingt auf Gemeindeebene gewährleistet sein?
 - Für welche pastoralen Felder eignet sich die Dekanats-ebene (besser)?
- Entwickeln Sie konkrete Schritte, wie die drei Not-Wendigkeiten und Heraus-Forderungen in Ihrem Dekanat umgesetzt werden können.
- Welche Ressourcen (Personal, Begabungen der Ehren- und Hauptamtlichen, Dekanats- und Gemeinderäume,...) stehen dafür zur Verfügung?
- Wie wollen Sie diese Ressourcen nutzen (evtl. auch durch Umverteilung von Stellen,...)?
- Welche Vorhaben können Sie jetzt noch nicht realisieren? Warum?

C RÜCKMELDUNGEN AN DAS ORDINARIAT

Laden Sie den Seelsorgeamtsleiter oder den Generalvikar zur Präsentation und Diskussion Ihrer Ergebnisse ein.